

Wie auf Schüler eingehen?

Beitrag von „Kerstin“ vom 23. Januar 2005 19:35

Ich habe in meiner zweiten Klasse einen Schüler, der häufig lustlos ist und schnell die Arbeit komplett verweigert.

Häufig stellt sich die Situation, dass der Junge nicht arbeitet. Auf meine Fragen hin, warum er denn nicht arbeite, antwortet er meist, dass er nicht wisse wie/oder was er machen solle. Bspw. haben wir letzstens ein Bild zum Thema Winter gemalt. Angeblich fiel ihm nichts ein, was er malen könne.

Wenn ich mich zu ihm setze um ihm zu helfen (mit ihm zusammen typische Winterdinge zu "erarbeiten") oder ihm Mitschüler helfen wollen, reagiert er mit kompletter Arbeitsverweigerung.

Dann macht er häufig absolut nichts mehr. Häufig hält er sich dann auch während des Gesprächs die Ohren zu.

In obigem Beispiel habe ich ihm die Möglichkeit gegeben andere Dinge zu machen (z.B. Materialien der Freiarbeit).

Aber auch dies hat er komplett ignoriert.

Was macht ihr in so einem Fall?

Danke

Kerstin

Beitrag von „niklas“ vom 23. Januar 2005 20:43

Hallo!

Schwierig ...

Auf jeden Fall die Eltern darauf ansprechen. Vielleicht kannst du so die Ursache herausfinden.

Niklas

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 23. Januar 2005 20:54

möglicherweise liegen die Ursachen aber auch im Elternhaus...
dann hilft so ein Gespräch meist recht wenig...
aber versuchen kannst du s ja mal...

ich gehe jetzt mal davon aus, dass du und die Mitschüler bei euren Erklärungsversuchen auch freundlich seid und ihn nicht zurechtweist, oder?

mfg
der unbekannte Lehrer

Beitrag von „niklas“ vom 23. Januar 2005 20:57

Zitat

the-unknown-teacher-man schrieb am 23.01.2005 20:54:
möglicherweise liegen die Ursachen aber auch im Elternhaus...

Das kann man bei einem solchen Gespräch ja eben auch herausfinden.
Die Reaktion der Eltern gibt einem ja auch Hinweise in diese Richtung.

Niklas

Beitrag von „robischo“ vom 23. Januar 2005 22:50

kommt mir bekannt vor. schau mal auf der karteikarte, wer erziehungsberechtigt ist. wenn da zwei eltern stehen, kann es sein, dass eine trennung der eltern befürchtet wird, droht oder bevorsteht. sowas ist für kinder ein größerer stressfaktor als ein todesfall. zwing ihn nicht zum arbeiten. lass ihn wenns geht am computer was tun, schreiben, spielen, malen oder lass ihn mit einem buch in einer ecke sitzen und lesen. und wenn andere kinder protesteieren, sag "es geht ihm nicht gut". keine angst, es bleibt nicht auf dauer so, außer er hat schon eine erhebliche seelische störung. wenn du nicht weiter weißt, hol dir rat bei der beratungslehrkraft.